

Inventar zu Schwierigkeiten des Kindes im Alltag

Dieser explorative Fragebogen erfasst die Sicht eines Elternteils auf die Alltagsschwierigkeiten seines Kindes: Ängste und Sorgen, Traurigkeit und Rückzug, Wutausbrüche und oppositionelles Verhalten, Aufmerksamkeit und Unruhe, Beziehungen zu anderen Kindern, Schule, Schlaf, Essen und Bildschirme. Er lenkt das Erstgespräch auf das, was im Vordergrund steht, ob Angst, oppositionelles Verhalten, Aufmerksamkeitsprobleme, Mobbing oder Schulverweigerung.

Anzahl der Fragen	28 Fragen
Geschätzte Dauer	7 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Children's Everyday Difficulties Inventory
Zielgruppe	Kinder von 6 bis 11 Jahren (Elternurteil)
Kategorie	Elternschaft, Kindesalter

Vorschau der 28 Fragen

Wie oft traf das in den letzten Monaten auf Ihr Kind zu?

Mein Kind weint oder klammert sich an mich, wenn wir uns trennen (vor der Schule, bei Freizeitaktivitäten, bei Verwandten).

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Sehr oft

Wie oft traf das in den letzten Monaten auf Ihr Kind zu?

Mein Kind weint ohne erkennbaren Grund.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Sehr oft

Wie oft traf das in den letzten Monaten auf Ihr Kind zu?

Mein Kind schreit, schlägt oder wirft mit Gegenständen, wenn man ihm etwas abschlägt.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Sehr oft

Wie oft traf das in den letzten Monaten auf Ihr Kind zu?

Mein Kind bricht eine ruhige Beschäftigung (Lesen, Puzzle, Gesellschaftsspiel) ab, bevor es sie beendet hat.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Sehr oft

Wie oft traf das in den letzten Monaten auf Ihr Kind zu?

Mein Kind beklagt sich, dass andere Kinder es ausschließen.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Sehr oft

Führen Sie Ihre Fragebögen online durch

Senden Sie einen Link: Ihre Patient:innen antworten am Handy oder Computer, und Sie erhalten die ausgewerteten Ergebnisse per E-Mail.

Fragebogen auf mentaal.org ansehen ›

Auswertung und Interpretation

Auswertung

Jede Aussage wird nach ihrer Häufigkeit in den letzten Monaten mit 0 (nie) bis 4 (sehr oft) bewertet. Jeder Bereich fasst 4 über den Fragebogen verteilte Aussagen zusammen, was einen Wert von 0 bis 16 ergibt.

Interpretation des Profils

Es gibt keinen Gesamtwert: Die Bereiche werden nach ihrer Ausprägung absteigend geordnet, jeweils mit ihrer Beschreibung und den Punkten, die im Gespräch zu explorieren sind. Das Profil zeigt die Schwierigkeiten des Kindes so, wie der ausfüllende Elternteil sie beobachtet. Häufig sind mehrere Bereiche zugleich ausgeprägt: Im Gespräch lässt sich klären, was im Vordergrund steht und was sich daraus ergibt (zum Beispiel Bauchschmerzen vor der Schule, die mit Hänseleien zusammenhängen). Haben beide Eltern den Fragebogen ausgefüllt, lohnt es sich, auch den Unterschied zwischen ihren Profilen zu explorieren.

Zu beachten

Die Sicht eines Elternteils zeigt nicht alles: Das Kind selbst und die Schule beschreiben unter Umständen etwas anderes, insbesondere bei Traurigkeit und bei dem, was zwischen Kindern geschieht. Der Fragebogen erfasst keine Gewalt, die das Kind erleben könnte: Ängste, Rückzug oder Schlafstörungen ohne erkennbare Ursache sind ein Anlass, im Gespräch gezielt danach zu fragen.

Grenzen

Dieser explorative Fragebogen wurde nicht psychometrisch validiert und hat keine Cut-off-Werte. Er unterstützt das klinische Gespräch und stellt keine Diagnose.

Beispiel einer Auswertung

Auswertung

Beziehungen zu anderen Kindern 12 / 16

Ausgrenzung, Hänseleien oder Gewalt durch andere Kinder, Einsamkeit und Konflikte beim Spielen.

Zu explorieren: die Freundschaften, was in der Pause, beim Mittagessen und auf dem Schulweg passiert, mögliches Mobbing und was die Schule davon weiß.

Zur Vertiefung: OBVQ-R.

Traurigkeit und Rückzug 11 / 16

Weinen, Selbstabwertung, nachlassendes Interesse an Spielen und Rückzug aus gemeinsamen Momenten.

Zu explorieren: seit wann sich die Stimmung verändert hat, Ereignisse in letzter Zeit (Trennung, Trauerfall, Umzug, Schulschwierigkeiten), was das Kind selbst dazu sagt.

Zur Vertiefung: RCADS-P-25, CDI-2.

Ängste und Sorgen 5 / 16

Trennungsangst, Bedürfnis nach Beruhigung, Meiden von Neuem und starke Ängste in bestimmten Situationen.

Zu explorieren: die gefürchteten Situationen, was das Kind beruhigt, wie die Erwachsenen auf seine Ängste reagieren, ein Ereignis in letzter Zeit (Umzug, Trennung, Krankheit eines nahestehenden Menschen).

Zur Vertiefung: SCARED, SCAS.

Schule 5 / 16

Lernschwierigkeiten, Weigerung, in die Schule zu gehen, körperliche Beschwerden vor der Schule und konfliktreiche Hausaufgaben.

Zu explorieren: die Noten und Rückmeldungen der Schule, Fehlzeiten, was das Kind in der Schule befürchtet, bei Bedarf eine Abklärung der schulischen Fertigkeiten.

Zur Vertiefung: SRASR-PAR.

Aufmerksamkeit und Unruhe 4 / 16

Schwierigkeiten, eine ruhige Beschäftigung zu Ende zu bringen, Anweisungen zu befolgen und still zu sitzen, Impulsivität.

Zu explorieren: die Kontexte, in denen die Schwierigkeiten auftreten (zu Hause, Schule, Freizeit), die Rückmeldungen der Lehrkräfte, der Schlaf, das Alter, in dem sie zuerst aufgefallen sind.

Zur Vertiefung: SNAP-IV, Conners 3.

Wutausbrüche und oppositionelles Verhalten 3 / 16

Wutausbrüche, Streit um alltägliche Aufforderungen, verletzende Worte und Auflehnung gegen Regeln.

Zu explorieren: die Auslöser der Ausbrüche, ihr Ablauf und wie sie enden, bereits versuchte Erziehungsstrategien, die Abstimmung zwischen den Erwachsenen.

Zur Vertiefung: ARI-P, CBCL.

Schlaf, Essen und Bildschirme 3 / 16

Einschlafschwierigkeiten, nächtliches Aufwachen, schwierige Mahlzeiten und Spannungen rund um Bildschirme.

Zu explorieren: die Schlafenszeiten und das Zubettgehritual, Bildschirme am Abend, die Vielfalt der Ernährung und das Wachstum, die Bildschirmzeit und was sie ersetzt.

Zur Vertiefung: CSHQ, SDSC.

Für dieses Testverfahren wurden bisher keine validierten klinischen oder psychometrischen Cut-off-Werte ermittelt. Die Ergebnisse sind daher als explorative Hinweise zu verstehen, die das klinische Gespräch unterstützen sollen, nicht als diagnostische Befunde.

Sind Sie Psycholog:in?

Mit Mentaal erhalten Sie aussagekräftige Informationen, um Ihre Patient:innen zu begleiten.

- Standardisierte Tests
- Automatische Auswertung
- Ergebnisse per E-Mail

Kostenlos testen

Alle Fragebögen ansehen

★★★★★

“Die automatische Auswertung spart mir enorm viel Zeit, und meine Patient:innen sind deutlich eher bereit, die Fragebögen auszufüllen.”

 Yasemin A. - Online-Psychologin